

Antrag

Radweg am Erdelbach in Hiltrup-Ost ausbauen und Velorouten-Konzept ergänzen

Bündnis 90 / Die Grünen / GAL
Fraktion in der BV Hiltrup
Windthorststr. 7
48147 Münster
Fon: 0251 / 8 99 58 10
ratsfraktion@gruene-muenster.de
www.gruene-muenster.de
www.gruene-hiltrup.de

30.07.2019

Die Bezirksvertretung Hiltrup möge beschließen:

Die Radwegverbindung entlang des Erdelbach zwischen Osttor und Blaukreuzwäldchen/ Albersloher Weg soll

- als Bypass-Verbindung in das Velorouten-Konzept der Stadt Münster (V/0650/2016) aufgenommen werden,
- an erforderlichen Stellen die Fahrbahnbeschaffenheit angepasst und
- an erforderlichen Stellen ein intelligentes Beleuchtungskonzept errichtet werden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, der BV Hiltrup eine Beschlussvorlage zur Umsetzung vorzulegen.

Begründung:

Münster versteht sich als Fahrradhauptstadt. Die Förderung des Radverkehrs in Münster gilt als allgemeiner Konsens.

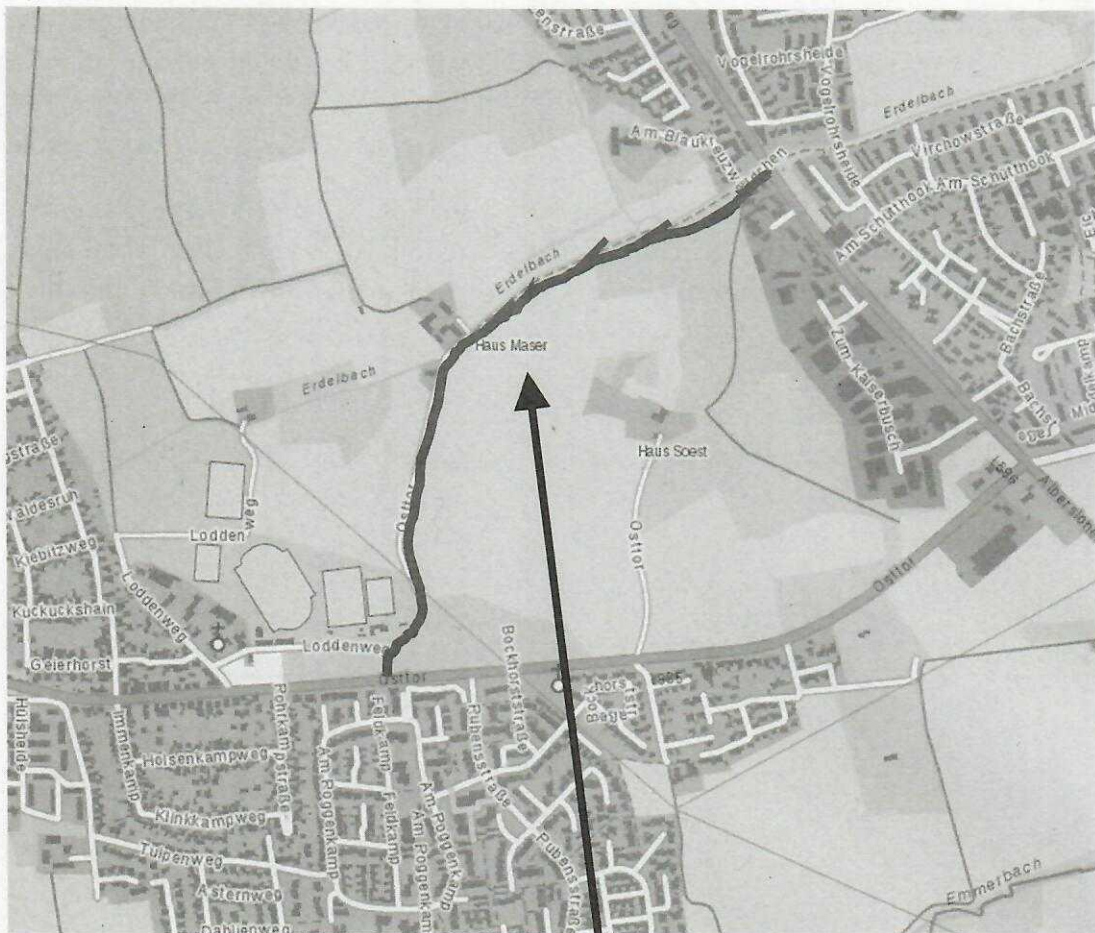
Auch in Zeiten des drohenden Klimawandels und der hierdurch erforderlich werdenden Verkehrswende ist es wichtig, den Radverkehr zu fördern und attraktiv sowie verkehrssicher zu gestalten. Die Voraussetzungen hierfür müssen von der Stadt Münster geschaffen werden.

Der Radweg zwischen Osttor und Albersloher Weg entlang des Erdelbach in Hiltrup-Ost wird von vielen Radfahrenden als Verbindung zwischen Hiltrup-Ost und Albersloher Weg/Gremmendorf genutzt. Die Radwegverbindungen zwischen Hiltrup-Ost und Gremmendorf bzw. der Innenstadt können durch Nutzung des Weges entlang des Erdelbachs (je nach Startpunkt und im Vergleich zur Nutzung der Kreuzung Osttor/Albersloher Weg oder der Kanalpromenade) um fast 1km reduziert werden.

Insbesondere auch durch das künftige Baugebiet „Nördlich Osttor“ in Hiltrup-Ost mit über 1.000 angedachten neuen Wohneinheiten sind erhebliche Steigerungen des Verkehrsaufkommens in diesem Bereich zu erwarten. Das neue Baugebiet befindet sich unmittelbar an hiesiger

Radwegverbindung. Die Ertüchtigung dieser Radwegverbindung ist daher als langfristige Zukunftsplanung nach dem Grundsatz „Zunächst sind Infrastruktur und Verkehrswege zu planen, im Anschluss die (Wohn-)Bebauung“ erforderlich. Sie bietet sich insbesondere auch an, um den Radverkehr aus dem neuen Wohngebiet in Richtung Stadtmitte attraktiver zu gestalten und hierdurch das Osttor zu entlasten.

Die Aufnahme der Strecke in das Velorouten-Konzept als Bypass-Verbindung trägt der aktuellen und künftigen Bedeutung dieser Verbindung Rechnung und bildet damit eine sinnvolle Verbindung (Bypass) zwischen der Veloroute *Albersloher Weg* und der künftigen Tangentialroute *Osttor* (siehe separater Antrag „Radweg am Osttor ausbauen und Velorouten-Konzept ergänzen“ der BV-Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN).



Orangefarbene Markierung: Verlauf des Radwegs vom Osttor bis Albersloher Weg als künftige Bypass-Verbindung. Kartenmaterial: Land NRW: Tim-Online (gemeinfrei)

gez.

Carsten Peters

Wilfried Stein